

seen liegt die Halbinsel Samland. Wie heißt der größte See? Die Fruchtbarkeit des Landes ist sehr verschieden. Die fruchtbarsten Striche sind die wiesenreichen Niederungen um Memel und Pregel. Unfruchtbarer Sandboden herrscht auf den beiden Nehrungen und in den südlichen Landesstrichen vor. Auch zahlreiche Moorflächen finden sich im Lande zerstreut. Große Kiefernforsten, Laub- und gemischte Waldbestände. — Das Klima ist rauh.

b) Die Bewohner. Ehedem war Ostpreußen von dem lettischen Volksstamm der alten Preußen bewohnt, der aber durch das Schwert der Ordensritter fast ganz ausgerieben wurde. Ein kleiner Rest dieser Völkergemeinschaft sind die Litauer im Memelgebiet. Die südlichen und südöstlichen Striche sind von slavischen Masuren bewohnt. Alle übrigen Landesgebiete haben deutsche Bevölkerung. Die Deutschen machen $\frac{3}{4}$ der ganzen Volkszahl aus, sind sehr stolz auf ihr Heimatland und wegen ihrer Fleißigkeit und Geradheit im ganzen Reiche bekannt. Die herrschende Kirche ist die evangelische ($\frac{7}{8}$). Katholische Bevölkerung ist namentlich im Ermelande anzutreffen. Hauptnahrungsquelle ist die Landwirtschaft. In der Pferdezüchtung nimmt Ostpreußen den ersten Rang unter allen deutschen Ländern ein. Das Kleingewerbe ist in den Binnenstädten sehr entwickelt. Der Handel knüpft sich namentlich an die Seestädte Königsberg und Memel. Bernstein wird an der samländischen Küste gewonnen; Seefischerei in der Ostsee und den beiden Hafften; Seebäder.

c) Einteilung und Ortskunde. 3 R.-B.: Königsberg, Gumbinnen, Allenstein.

S. 7: Königsberg, Memel, Cranz.

S. 8: Tilsit, Gumbinnen, Insterburg.

S. 11: Tralehn.

5. Provinz Posen. a) Das Land ist im wesentlichen das Flußgebiet der mittleren Warthe. Im N. greift es auf den Baltischen, im S. auf den Südlichen Landrücken über. Der äußerste NO. gehört mit Weichsel und Brahe zum Stromgebiet der Weichsel, der ganze übrige Teil mit Warthe und Neße zum Stromgebiet der Oder. Zahlreiche Landseen. — Die Fruchtbarkeit ist im allgemeinen zufriedenstellend. Sehr fruchtbar ist der Osten, das Neßebruch (Wiesen) und das Obrabruch. Unfruchtbare Sandstrecken gibt es besonders im südlichen Hügellande.

b) Die Bewohner. Ehedem gehörte die Provinz zum Königreich Polen; daher die große Zahl (etwas über die Hälfte) polnischer Bewohner. Die Zahl der Deutschen nimmt aber immer mehr zu. Die herrschende Religion ist die katholische (fast $\frac{2}{3}$). Verhältnismäßig groß ist die Zahl der Juden. — Hauptnahrungsquelle Ackerbau und Viehzucht. Der Handel ist Zwischenhandel (zwischen Rußland und den Binnenländern des Deutschen Reiches) und knüpft sich hauptsächlich an die Städte Posen und Bromberg.

c) Einteilung und Ortskunde. 2 R.-B.: Posen und Bromberg.

S. 9: Posen, Bromberg, Hohensalza (Znowrazlaw), Gnesen, Schneidemühl.

6. Provinz Schlesien. a) Das Land umfaßt den deutschen Anteil der Sudeten und das Oberland nö. der Sudeten. Der